

Altfriesach



Altfriesach

(s. a. „Gottscheer Zeitung“, April 1987, S. 9)

Die Liegenschaften bzw. Besitzparzellen waren „Altn Oberpödrn“ (rechts von der Straße) und den Unterboden („Unterpödrn; links von der Straße) aufgeteilt. Unsere Flächen lagen im Unteren Boden, die Namen der Grundparzellen sind mir fast noch alle bekannt, obwohl ich die Heimat als Siebzehnjähriger verlassen habe (s. a. „Wir sollten sie nicht vergessen“ in der o. a. Nummer der Zeitung; Anmkg. d. Schriftleiters). Vielleicht findet sich ein Friesacher vom Oberboden in Deutschland oder in Amerika, der bereit ist, meine Angaben zu ergänzen? Ernst Staudacher

Flurnamen:

Das große Pichlökkhar unt 's shmüß Pichlökkharle, Prünakkharle, Mëshle, Khräutgartle, Khräutökkharle, Par-Roin, Shischle, Meshläuschökkhar, Untergärtar, Goidökkharle, Pflöngriable, Pildökkhar, Eschoch, Goidgriable, Pillauschökkharle, Proitnökkhar, 's hoach's Toil, Gattarlaisch Toil, Schpitsa, Pichale, Bildgrüaba, Khaufai Grüaba, Kauröl, Grüntrügl, Grüntrötle, Binkhl, Görsch Rigl, Aubnökkhar, Aubntoil, 's Khauf's Löch, Pödnökkhar, Ranschpoch, Meshnartruata, Vlakkösch Truata, Pflöntsptellän, 's Baudle, Bölvischtoil, Malaischtoil, Khesantoil, Töltammärl, Gattu Rigl, Kianigtoil, da Autn Raitar, da Prücha, da Gritschmauß, 's Khülichtoil, Longökkhar, Biarökkhar, da Shipplitsa, Khauftrigl, Tifaifai Grüaba, Kianigrasch (Malaisch Ebn), Khräutgrüaba, da Mädö'r, 's Gimoinle, dar Schifvl, da Schümmittolain.

Lm. Ernst Staudacher aus Altfriesach hat diese Arbeit am 8. April 1991 gefertigt und mit dem Ersuchen an den Schriftleiter geleitet, die Angaben überprüfen zu lassen; die Angeschriebenen wußten es jedoch nicht besser. So dankt der Schriftleiter Lm. Ernst Staudacher für die Mitteilung der Flurnamen in der Hoffnung, sie richtig wiedergegeben zu haben, Dank auch für die fachmännisch verfertigte Skizze.

Damit dürfte die Erfassung der Dörfer unserer ehemaligen Heimat (s. a. Hinweis in der Mainummer 1992, S. 9) abgeschlossen sein.

Noch einmal allen, die mitgetan haben, herzlichen Dank; es ist eine bemerkenswerte Gemeinschaftsarbeit und eine anerkennende Dokumentation geworden, meint Euer Ludwig Kren

